

Vermögenssteuer: Stadt soll Initiative beitreten

Bündnis legt Antrag für Ratssitzung vor

LÜDENSCHIED ■ Die Stadt Lüdenscheid soll sich der bundesweiten Initiative „Vermögenssteuer jetzt!“ anschließen. Einen entsprechenden Antrag hat das „Bündnis sozial gerechte Stadt Lüdenscheid“ gestellt, den der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung am Montag (17 Uhr, Ratssaal im Rathaus) behandelt. In dem Antrag heißt es: „1. Der Rat der Stadt Lüdenscheid spricht sich eindringlich für die Einführung einer Vermögenssteuer aus und tritt öffentlichkeitswirksam dem Bündnis „Vermögenssteuer jetzt!“ bei.

2. Der Bürgermeister und der Rat werden aufgefordert, sich entsprechend gegenüber der Landes- und Bundesregierung für die Einführung einer Vermögenssteuer einzusetzen.“

Zur Begründung schreibt das Bündnis, eine zentrale Aufgabe der Kommune sei es dafür Sorge zu tragen, dass durch die eigenen Mittel alle relevanten Aufgaben zur Sicherung der Daseinsversorgung und -vorsorge geleistet werden können. In den letz-

ten Jahren sei dies für die Kommunen immer schwieriger geworden, da die kommunalen Finanzmittel nicht mehr ausreichten. Die Steuersenkungspolitik der vergangenen Bundesregierungen habe entschieden dazu beigetragen, dass sich die Finanzsituation der öffentlichen Haushalte dramatisch verschlechtert habe. Die Wiedereinführung der Vermögenssteuer könne einen wichtigen Beitrag zur Lösung dieser Finanzprobleme leisten. Dazu habe sich ein breites Bündnis gegründet. Von Heiner Geißler, Sigmar Gabriel, Sven Giegold bis hin zu Wissenschaftlern wie Prof. Dr. Rudolf Hickel und Prof. Dr. Friedrich Hengsbach sowie namhaften Gewerkschaftsvertretern werde die Initiative „Vermögenssteuer jetzt!“ unterstützt.

Bereits 45 Städte in der Bundesrepublik seien dieser Initiative per Ratsbeschluss beigetreten. Dazu zählten Großstädte wie München, Köln und Leipzig, aber auch Bochum, Oberhausen, Hagen und Iserlohn. ■ wok